

Friedrich Pustet in Regensburg

Verlag und Sortiment ·· Buchdruckerei ·· Buchbinderei

Filiale in Rom ·· Amerikanische Zweigniederlassungen unter der Firma Fr. Pustet & Co. ·········· in New York & Cincinnati, O. ··········

Telegramme: Pustet Regensburg. ·· Fernruf 111

Bank-Konti: Reichsbank-Giro-Konto · Kgl. Filialbank · Bayer. Vereinsbank · K. K. priv. Österr. Länderbank, Expositur Lins a. D. ····· Österr. Scheck-Konto: K. K. Postsparkassen-Amt Wien 48645,

Den 3. Juli 1917

Postscheckkonto Nr. 6969 beim K. Postscheckamt Nürnberg.

Dikt. H. F. Stenogr. Br.

Euer Hochwohlgeboren

wollen mir gütigst gestatten, Sie durch eine neue Art von Mitarbeiterschaft an meinen Verlag und speziell an den "Deutschen Hausschatz" zu fesseln.

Mit Beginn des neuen Jahrganges, dessen 1. Heft bereits Mitte September herauskommen soll, beabsichtige ich eine grosszügige, zeitgemässe Erneuerung und Verjüngung meiner altbekannten und altbewährten katholischen Zeitschrift vorzunehmen, d. i. nicht nur ihren Wert als erstklassiges literarisches Unterhaltungsblatt wesentlich zu steigern, sondern ihr auch, mehr noch als dies bisher der Fall war, durch Aufnahme neuer zeitgeschichtlicher, von hervorragenden Fachmännern bedienter Beilagen den Charakter einer wirklich aktuellen Zeitschrift zu verleihen.

Unter diesen Beilagen wird die hervorragendste die jedem Hefte beigegebene, jeweils den Zeitraum von 14 Tagen umspannende zeitgeschichtliche Rundschau sein, die ich in Zukunft noch weiter ausgestalten möchte und die sich wieder folgendermassen gliedern soll: 1. in die politische Rundschau mit ihren Unterabteilungen: Deutsche Rundschau,

Oesterreichische Rundschau und Schweizerische Rundschau; 2. in die kirchliche Rundschau. Die verschiedenen Abteilungen dieser Rundschau sollen nun fürderhin nicht mehr von der Redaktion selbst, sondern, der erhöhten Bedeutung entsprechend, die ich ihr beizumessen gedenke, von ersten Politikern bzw. von einem hervorragenden Theologen geschrieben werden. Und zwar habe ich für die österreichische politische Rundschau Euer Hochwohlgeboren, für die deutsche Reichstagsabgeordneten Dr. Eugen Jäger in Speyer und für die schweizerische den bekannten Redakteur Dr. Georg Baumberger ausersehen. Die kirchliche Rundschau würde vom hiesigen Domdekan Dr. Franz Xaver Kiefl übernommen werden. Als freilich strikte einzuhaltender reiner Textumfang (d.h. ohne Illustrationen), den durch entsprechende Streichungen herbeizuführen die Redaktion eventuell das Recht haben müsste, ist vorgesehen für die deutsche Rundschau $3\frac{1}{2}$ Druckseiten = 7 Druckspalten; für die österreichische Rundschau $1\frac{1}{2}$ Druckseiten = 3 Druckspalten; für die schweizerische Rundschau 1 Druckspalte und für die kirchliche Rundschau $1\frac{1}{2}$ Druckseiten = 3 Druckspalten.

Wären Euer Hochwohlgeboren nun bereit, die Abfassung der österreichischen Rundschau zu übernehmen? Ich wüsste wirklich keine Persönlichkeit in unserem Bruderstaate, der ich diese Arbeit mit grösserem Vertrauen übergeben könnte. Uebrigens ist der vorgesehene Umfang, alle 14 Tage $1\frac{1}{2}$ Druckseiten, so bescheiden, dass Sie sich mit der Uebernahme wohl keine zu grosse Arbeitslast aufladen würden. Dazu käme, dass auch ab und zu die interessantesten Presseäusserungen Aufnahme finden und mit Ihren eigenen Ausführungen zu einem wirkungsvollen Strausse verbunden werden könnten, in ähnlicher Weise wie dies der bekannte Freiherr von Grotthuss in seinem "Türmer-Tagebuch" tut. Hauptsache wäre nur, den Lesern alle 14 Tage ein allseitiges Bild des österreichischen politischen Lebens in anregendster Darstellung aus



2c 7.11. 188. 157

Friedrich Pustet in Regensburg

Verlag und Sortiment · Buchdruckerei · Buchbinderei

Filiale in Rom · Amerikanische Zweigniederlassungen unter der Firma Fr. Pustet & Co. ········· in New York & Cincinnati, O. ·········

Telegramme: Pustet Regensburg. ··· Fernruf 111

Bank-Konti: Reichsbank-Giro-Konto · Kgl. Filialbank · Bayer. Vereinsbank · K. K. priv. Österr. Länderbank, Expositur Linz a. D. ····· Österr. Scheck-Konto: K. K. Postsparkassen-Amt Wien 48645.

Den 3. Juli 19 17

Postscheckkonto Nr. 6969 beim K. Postscheckamt Nürnberg.

Dikt. H.F. Stenogr. Br.

Blatt III.

eigener und fremder Feder zu vermitteln.

Was das Honorar anbelangt, so würde ich Ihnen 10 Mark pro Druckseite, bzw. 5 Mark pro Druckspalte zugestehen und hoffe gerne, dass Ihnen dasselbe in Anbetracht des Umstandes, dass ja in so ausgedehntem Masse Zitate zur Anwendung kommen sollen, entsprechen wird.

Darf ich mich daher der angenehmen Erwartung hingeben, dass Euer Hochwohlgeboren sich in der von mir vorgeschlagenen, Ihnen sicherlich zusagenden Weise zur Mitarbeit an meinem "Deutschen Hausschatz" entschliessen werden? Gegebenenfalls sage ich Ihnen für Ihr lebenswürdiges Entgegenkommen schon zum voraus meinen verbindlichsten Dank.

Indem ich noch bitte, sich für Ihren hoffentlich günstig ausfallenden Bescheid gütigst des beigefügten Briefumschlags bedienen zu wollen, begrüße ich Sie

in hochachtungsvoller Ergebenheit



Friedrich Pustet.

